

Die Lupe

Das Briefmarkenmagazin

Ausgabe 1/2005

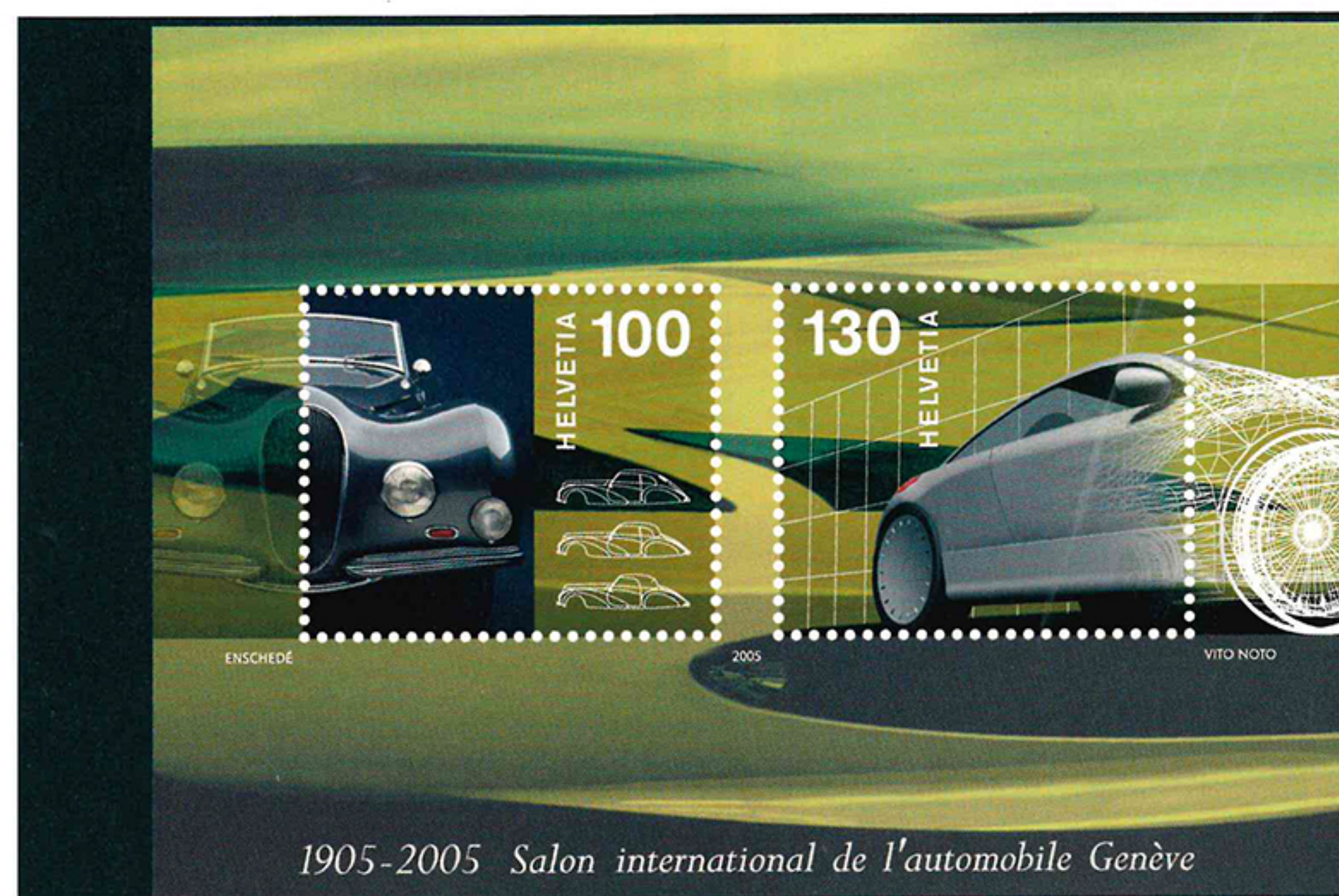


- Prominentes Dankeschön: Stephan Eicher sagt «merci»
- Geniales Werk: Die Relativitätstheorie von Albert Einstein
- Pfiffige Nagetiere: Uli Steins Mäuse eine Nasenlänge voraus

DIE POST 

Sonderblock Autosalon

Automobilgeschichte wird auch in der Schweiz geschrieben



Vom 3. bis 13. März 2005 feiert der Automobil-Salon seine 75. Ausgabe und gleichzeitig sein 100-jähriges Bestehen. Einmal mehr wird im Palexo in Genf die Faszination rund um die Automobilität mit vielen Neuheiten zur Schau gestellt. Der Genfer Automobil-Salon ist die einzige in Europa im Jahresturnus durchgeführte Automobilmesse. Bereits zum dritten Mal gelangt der Automobil-Salon zu Briefmarkenehren.

Die erste «Nationale Automobil- und Fahrradausstellung» fand vom 29. April bis 7. Mai 1905 in Genf statt. Bundesrat Ludwig Forrer eröffnete die Messe, an der sich 59 Aussteller im Palais du Conseil Général präsentierten und die von Anfang an sehr erfolgreich war. Nach einer zweiten Ausgabe im Folgejahr in Genf und einer dritten 1907 in Zürich eröffnete der vierte Automobil-Salon erst 1923 wieder seine Tore, diesmal im Bâtiment électoral in Genf.

International seit 1924
Angesichts des Erfolgs im Inland entschied sich das ständige Comité, das 1923 gegründet wurde, die Ausstellung

1924 dem Ausland zu öffnen. Der erste «Salon international de l'automobile, de la moto et du cycle» wurde von Bundespräsident Ernest Chuard in Genf feierlich eröffnet: 68 000 Besucher kamen, um 200 Aussteller zu sehen. Die Messe beflügelte den Verkauf: In einem einzigen Jahr schnellte die Anzahl Motorfahrzeuge in der Schweiz von 33 000 auf 39 000. Nach einem Unterbruch während der Kriegsjahre eröffnete der Genfer Salon als erste vergleichbarer Grossveranstaltungen 1947 wieder seine Tore. Der Erfolg war beachtlich. 305 Vertreter stellten auf einer Gesamtfläche von 9600 Quadratmetern aus.

Palexo heute
Seit März 1982 findet der Automobil-Salon im Messe- und Kongresszentrum Palexo statt, das im Dezember 1981 eingeweiht wurde. Obschon das Gelände mehrmals erweitert wurde – 1987 Halle 5, 1995 Halle 7 und 2003 Halle 6 –, hat der Salon immer die gesamte Fläche voll ausgeschöpft, die allerdings in gut 20 Jahren verdoppelt wurde! Auch die Besucherzahlen steigen ständig. Im Jahr 2000 wurde die 700 000-Marke



überschritten und 2004 konnte mit 730 000 Eintritten ein absoluter Besucherrekord verbucht werden. Der Salon ist die einzige internationale Automobilmesse, die den Jahresturnus beibehalten hat. Nicht nur die anerkannten Stärken

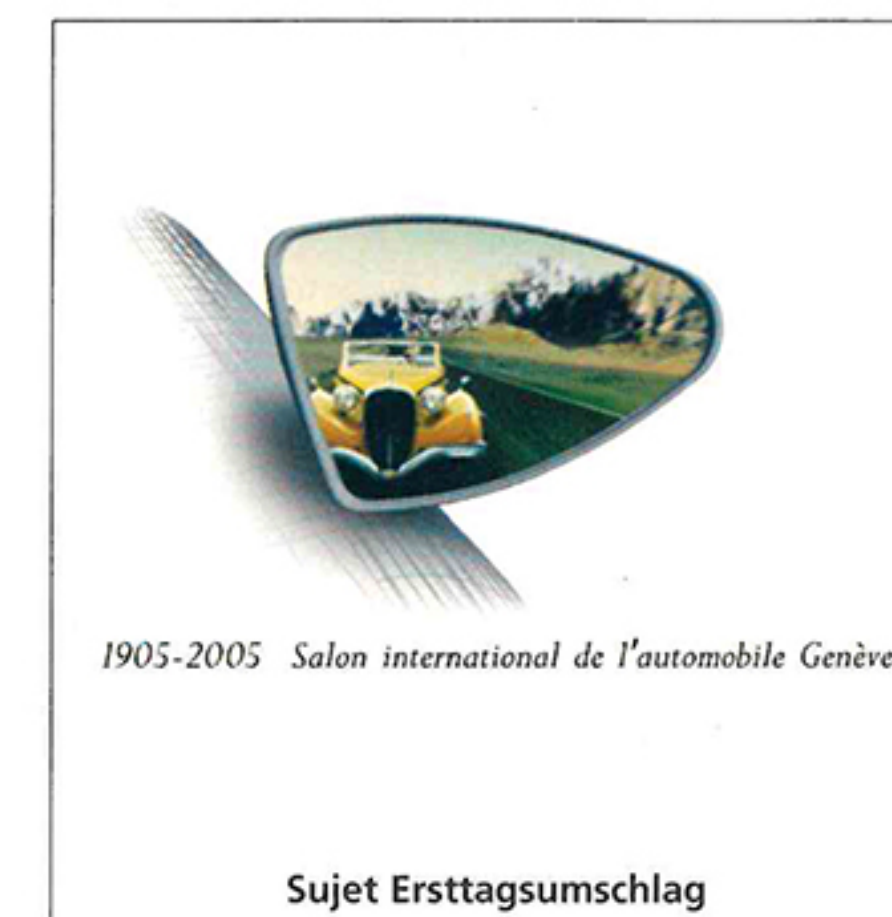
Frühere Sondermarken
Die Schweizerische Post hat bereits zwei Sonderbriefmarken zu Autosalonjubiläen herausgegeben, nämlich in den Jahren 1955 (25. Durchführung des Automobil-Salons) und 1980 (50. Automobil-Salon). Auf der Briefmarke von 1980 zeigt der Genfer Grafiker Jean Ongaro einen «Pic-Pic»-Oldtimer als Vertreter einer ehemals bekannten, jedoch längst verschwundenen Genfer Automobilfabrik.



in der Organisation und Infrastruktur erklären die besondere Stellung des Salons, sondern auch der einzigartige Standort. Denn die Schweiz weist selbst keine grossen Automobilhersteller aus und ermöglicht daher das freie Spiel des Wettbewerbs, bei dem alle Aussteller gleichberechtigt sind. Der Automobil-Salon in Genf ist die grösste jährliche Veranstaltung in der Schweiz. Er zieht ca. 40 Prozent ausländische Besucher aus rund 100 Ländern aller Kontinente und über 5300 Journalisten (15 Prozent in- und 85 Prozent ausländische) an. Als gemeinnützige Stiftung fördert der Automobil-Salon das gute Image der Stadt Genf und der Schweiz im Ausland.

Die Gestaltung des Sonderblocks
100 Jahre Salon international de l'auto-

mobile Genève – ein besonderes Jubiläum, auch für den Schweizer Spezialkarosseriebau, der seit jeher mit Tradition und Qualität in Verbindung gebracht wird. Der Briefmarkenblock soll dies zum Ausdruck bringen. Auf dem Sonderblock gehen Geschichte und Zukunft ineinander über. Die eine Seite stellt die Tradition des Schweizer Karosseriebaus dar. Diese Werte werden statisch durch Bild und Zeichnungen vermittelt. Die andere Seite führt uns in die Zukunft. Dynamisch entwickelt sich eine Gitterkonstruktion – «wireframe» genannt – zu einer neuen Form. Vito Noto, der Gestalter des Sonderblocks, zeigt, welche technischen Möglichkeiten heute zur Verfügung stehen. Werkzeug und Tradition prägen die Gestaltung der Autos von morgen.



Der Autosalon heute und in den Anfängen.
Fotos: Salon international de l'automobile, Genève

Verkauf: ab 8.3.2005, solange Vorrat
Poststellen: solange Vorrat
Philatelie-
stellen: bis 30.6.2006
Vorbezug: ab 1.3.2005
Gültig: unbeschränkt ab 8.3.2005

Umschläge ohne Marken sind ab 22.2.2005 bei allen Philateliestellen und beim Kundendienst Briefmarken und Philatelie zum Preis von CHF 0.90 erhältlich.

Druck: Offsetdruck, 4-farbig;
Joh. Enschedé,
Haarlem, Niederlande

Formate:
Wertzeichen: 33x28 mm
Block: 96x70 mm

Papier: Briefmarkenpapier weiss,
mit optischem Aufheller,
matt gummiert, 110 gm²
Zählung: 14%/13%

Ausgabestempel:



Entwerfer: Vito Noto, Cadro

Autor: René Lambelet, Salon international de l'automobile, Genève